

**Förderprogramm für Studienabschlussarbeiten  
an Universitäten und Fachhochschulen**



Thema	<b>Ausnahmen vom Fernabsatz-Rücktrittsrecht (§ 5e Konsumentenschutzgesetz)</b>
Fragestellungen	<p>Ausgehend von einer Analyse oberstgerichtlicher Judikatur und der verschiedenen Lehrmeinungen soll herausgearbeitet werden, welche Sachverhalte unter die Ausnahmeregelungen des § 5b (hier vor allem Z 4 - Versteigerungen) und § 5f (insbesondere Definition der Freizeit-Dienstleistung; wann liegt eine nach Kundenspezifikation gefertigte Ware vor?) fallen.</p> <p>Wo bestehen Rechtsunsicherheiten und wie könnten diese künftig beseitigt werden? (Vorschlag für neue Formulierung im Gesetz)</p> <p>Letztlich stellt sich noch die Frage, ob es rechtlich vertretbar ist, die ausgenommenen Sachverhalte mit anderen Rücktrittsrechten „aufzufangen“. (Ist beispielsweise § 3 KSchG anwendbar, wenn der Konsument am Telefon überrumpelt wurde und an einem Lotteriespiel teilnimmt?)</p>
Methodische Vorgangsweise	<p>Erhebung und Auswertung von Gerichtsurteilen</p> <p>Literatur-Recherchen</p> <p>Eigene Rechtsmeinung schlüssig darlegen und Schlüsse daraus ziehen</p>
Diplomarbeit / Dissertation / Masterarbeit	Diplomarbeit, Dissertation, Masterarbeit
Studienrichtung(en) des/der Bewerbers/-in (Universität, Fachhochschule)	Universität: Rechtswissenschaften
Betreuer/-in AK OÖ (Name, Abteilung, Telefon, E-Mail)	Mag. <sup>a</sup> Karin Leitner, Abteilung Konsumentinformation, Telefon (050) 6906-3112, <a href="mailto:leitner.k@akooe.at">leitner.k@akooe.at</a>